

Schizophrenen doppelt gemoppelt

Komplementäre Logikimpulse entzünden Krachfarben auf der Netzhaut der Idiotie, um einem Schein die höchsten Weihen zu erteilen: „Ich spreche dich heilig, du Absolutum der Unvernunft – du bist das Ungeheuer des 21. Jahrhunderts!“ So lauten die letzten Meldungen.

Was kommt sonst noch im Radio? Höchstens die Verwerflichkeit der unbekannt Wahrheit, die unbekannt bleiben muss, weil ein Fluch auf ihr lastet. Es ist der Fluch der Königin aus dem Malstromland, wo es bereits verboten ist, den schwarzen Spielfiguren Schach zu bieten.

Aber was hat das mit der Wasserknappheit zu tun? Mindestens so viel wie eine langanhaltende Dürre mit dem Wahnsinn der Liebe. Doch was ist nicht alles Liebe, wenn man ganz klar unterscheidet? Da gibt es die kuriosesten Formen – manche sind auch zum Kotzen.

Liebe ist, daß niemand weiß was herauskommt, wenn man den Trieb mit sich selber malnimmt und ihn dann durch die Regenwälder teilt. Da schmelzen vor Freude die Gletscher ab! Da nimmt man alles leicht, was aus der Hose kommt und genau dort hinwill, wo die Vulkane nicht mehr nur am Feierabend ausbrechen, sondern auch sonntags und zu allen gesetzlichen und gesetzlosen Vorgaben.

Das ist zwar nicht logisch, aber durchaus nachvollziehbar, wenn man das Gehirn einer Heuschrecke hat. Leider, so denkt der „richtige“ Teil der Bevölkerung (die Regierung), werden Heuschrecken dringend gebraucht, damit die Felder nicht überhandnehmen.

„Wie gewonnen so zerronnen“, scheinen die Allgemeinplätze zu verkünden, denn der Vergleich von Heuschrecken mit Tsunamis liegt anheimelnd nahe, sobald man sich die Entwicklung anschaut, die aus den staatlich unterstützten Programmen der heimlichen Weltmächte spricht.

Wir bleiben inzwischen „optimistisch“, denn „wir“ haben ja die neuesten Teleskope nicht, mit denen man weit in die Zukunft blicken kann. Hubble macht ja das Gegenteil: es blickt in die Vergangenheit. Aber was hilft uns das? Da sieht man doch fast ausschließlich Mist.

Wir sind nicht nur nicht in der Lage zuzugeben, daß wir nichts begreifen, wir sind auch noch stolz darauf. Und wenn die komplementären Logikimpulse durch unsere Heuschreckengehirne fluten, dann tritt die Liebe über die Ufer – bei langen Dürren, kurzen Dicken und vor allem bei den Doofen.

Ob das aber dann im Radio kommt muss bezweifelt werden – wir hören sowieso nichts...nicht hin, nicht herum, nicht irgendwas...auch nicht das Geräusch der Tsunamis, die aus der Zukunft zu uns heranrollen. Dafür müssten wir neue Antennen bauen und nicht verhindern, daß sie auch aufgestellt werden!

